

Nichts - Mein Freund

Von Ina M. Laurin

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #345848 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-14Erscheinungsdatum: 2016-01-14File Name: B01ANKQ6CM | File size: 28.Mb

Von Ina M. Laurin : Nichts - Mein Freund before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nichts - Mein Freund:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sehr ehrliche und vor allem wichtige Gegenwartslektre ber einen jungen Mann, der in Gleichgltigkeit lebt.Von Nicci TrallafittiIch startete noch lange an die Zimmerdecke, als klebten dort all meine Sorgen. Ich konnte nur hoffen, dass sie nicht irgendwann auf mich fielen und mich unter sich begruben. [Nichts mein Freund, Ina M. Laurin, S. 200]Das Cover finde ich durch seine Schlichtheit sehr ansprechend, auch passt es meiner Meinung nach hervorragend zur Geschichte.Relativ schnell merkte ich, dass der Schreibstil schonungslos ehrlich und angenehm zu lesen war. Ich

wurde regelrecht an die Seite von James katapultiert und begleitete ihn auf seinem Weg, der nie einfach, manchmal witzig, aber vor allem authentisch wirkte. Trotz der Tatsache, dass es sich um einen männlichen Protagonisten handelte, konnte ich mich gut mit ihm identifizieren. Ina M. Laurin schaffte es, den ehrlichen Stil durch sarkastische und humorvolle Passagen aufzulockern, aber auch tiefgründige Aussagen zu integrieren, womit die Spannung durchgängig gehalten werden konnte. Wieso malte man sich Augenbrauen? Ich war immer davon ausgegangen, dass jeder welche von Geburt an hatte. Aber was wusste ich schon. [Nichts mein Freund, Ina M. Laurin, S. 267] James führte ein recht einsames, gar trauriges Leben, mit einem nervigen Job und einer chaotischen Bude, in der er hauste. An seiner Seite befand sich als beste Freundin die Schildkröte Milla, mit der er Gespräche führte, was ich ziemlich sympathisch fand. Milla stellt eine sichere Konstante (und nahezu einen kleinen Lichtblick) in seinem Leben dar, um die er sich kümmern, für die er einkaufen und sorgen musste zum Glück! Zum Inhalt möchte ich eigentlich gar nicht viel verraten, wer möchte kann gerne den Klappentext oben lesen, der einiges über die besondere Geschichte des Protagonisten mit einer dramatischen Vergangenheit aussagt. Nur so viel: es geht um wichtige und zeitlose Themen wie Freundschaft, Familie, Liebe, Vergebung und Selbstfindung. James stellt sich, gezwungenermaßen, im Verlauf der sehr ehrlichen und authentischen Geschichte seinen inneren Dämonen und findet nach und nach aus der Gleichgültigkeit, die seinen Alltag bestimmt, heraus. Interessant fand ich das Vorgehen des Fremden, der James auf sehr skurrilen und spannenden Wegen notiz- und briefartige Handlungsanweisungen zukommen ließ. Er recherchierte wirklich gut, improvisierte aber auch mal, wenn dies spontan aufgrund James Handeln nötig war. Auch die anderen Charaktere waren sehr interessant, ebenso einzelne Zusammenhänge der Hintergründe und die Entwicklung einzelner Beziehungen. Insbesondere der Protagonist durchlebte eine positive Entwicklung. Ich wusste relativ schnell, wer der Fremde ist, was ich aber im Nachhinein nicht schlimm finde. Ich war nicht sehr überrascht, und doch erstaunte mich die Erklärung und Argumentation seiner Intention, wodurch sich das Bild, was ich anfangs zu ihm hatte, wandelte. Somit gefielen mir die Auflösung und auch das Ende der Geschichte richtig gut. Es war rund und ich klappte das Buch mit einem guten Gefühl zu. Einzelne Aspekte brachten mich zum Nachdenken, sorgten dafür, dass auch ich bestimmte Situationen und Konsequenzen, die das Leben mit sich bringt, hinterfragte. Bei Nichts mein Freund handelt es sich um eine sehr ehrliche und vor allem wichtige Gegenwartslektüre über einen jungen Mann, der in Gleichgültigkeit lebt, die von dramatischen Ereignissen in seiner Vergangenheit genährt wurde. Die Geschichte sagt aus, dass es immer jemanden gibt, der hinter einem steht. Dass es sich immer lohnt, belastende Dinge aus dem Weg zu schaffen, egal wo dieser (gemeinsame) Weg dann hinführt. Ich habe gemeinsam mit James gelitten, aber auch gelacht. Ich habe ihn sehr gerne begleitet, auch mal über ihn und sein Handeln gestaunt, ihn gar bewundert. Somit alles in allem meinerseits definitiv ein Buchtipps! Vielen Dank an Ina M. Laurin für das Rezensionsexemplar! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur zu empfehlen, einfach grandios! Unbedingt lesen! Von zeilenverliebt Zunächst einmal ist mir bei dem Buch das wunderschöne, weil schlichte Cover aufgefallen. Es hat sofort meine Aufmerksamkeit erregt, gerade weil es so simpel ist, was heutzutage nur noch selten der Fall ist. Da soll ein Cover am liebsten so bunt und verreckt wie möglich sein. Im Nachhinein kann ich nur sagen, dass das Cover für das Buch einfach perfekt ist, denn es spiegelt perfekt das triste Leben von unserem Protagonisten James wider. Auch der Klappentext von "Nichts - Mein Freund" weckte sofort meine Aufmerksamkeit - und es war um mich geschehen, ich musste es lesen! :-). Wir lernen schon auf den ersten Seiten das Leben unseres Protagonisten James sehr gut kennen. Es gibt nichts Spannendes zu berichten - er lebt ein eintöniges und tristes Leben mit seiner Schildkröte Milla. Seine Tage verlaufen stets gleich: aufstehen, arbeiten, essen, schlafen. Jeden Tag das gleiche, soziale Kontakte gibt es kaum. Aber James scheint sich damit abgefunden zu haben und möchte daran auch gar nichts ändern. Er hat immer noch an seiner harten Vergangenheit zu knabbern. Doch dies ändert sich schlagartig - plötzlich kriegt James jeden Tag kleine Botschaften in Briefform, in denen er dazu aufgefordert wird, etwas zu tun. Die anonyme Person scheint James Leben, besonders seine Vergangenheit, bestens zu kennen. Anfangs tut er es noch als einen Scherz ab, doch der geheimnisvolle Unbekannte lässt sich nicht abwimmeln und James befolgt von da an die Anweisungen, um endlich wieder seine Ruhe zu haben. Im Laufe der Zeit begegnet er somit immer mehr Menschen - ein paar komplett neue Gesichter, aber auch jene, die schon eine wichtige Rolle in seinem Leben spielten, mit denen James aber einfach nichts mehr zu tun haben wollte. Nach und nach scheint sich James Leben, vor allem seine Stimmung, positiv zu verbessern. Er wirkt wieder lebendiger und freudiger, hat wieder soziale Kontakte. Diesen Stimmungswandel hat man als Leser richtig gemerkt, und man hat sich wirklich für James gefreut. Mit der Zeit erfährt man immer mehr über James Vergangenheit, und lernt, ihn und seine Situation besser verstehen zu können. Man merkt, dass James durch die Briefe und die neuen und alten Leute, die er trifft, Schritt für Schritt und kontinuierlich seine Vergangenheit bewältigt und wieder auf die richtige Bahn kommt. Als Leser rätelt man natürlich auch die ganze Zeit, von wem die Briefe stammen könnten. Ich hatte die ganze Zeit eine gewisse Person im Kopf, doch es hat sich herausgestellt, dass ich am Ende komplett falsch lag. Mit der Person, die für alles verantwortlich war, hatte ich im Leben nicht gerechnet. Am Ende war jedoch alles stimmig und abgeschlossen, und es gab noch die ein oder andere überraschende Wendung, die ich nicht habe kommen sehen. Nach der letzten Seite war ich fast ein wenig traurig, James nun gehen zu lassen, denn ich habe ihn im Laufe des Buches wirklich in mein Herz geschlossen und konnte mich oft mit ihm identifizieren. Die Autorin hat einen wirklich angenehmen Schreibstil. Ina M. Laurin schreibt sehr humorvoll und lustig, hat aber auch Talent für tiefgründige Passagen, die den Leser zum Nachdenken anregen. Bin ich zufrieden mit

meinem Leben? Was könnte ich verbessern? Bin ich mit mir im Reinen? Das fand ich als Leser wirklich klasse. "Nichts - Mein Freund" hat mir wirklich meinen Lesemonat verst! Die Idee der Geschichte ist klasse, unser Protagonist James war mir total sympathisch und nach der letzten gelesenen Seite nimmt man selbst als Leser noch ziemlich viel für sein eigenes Leben mit. Besser geht's nicht, nur zu empfehlen! Volle 5 Sterne! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts James Freund Von C. K. James will nichts fühlen, nichts denken und auch nicht(s) handeln. Seine Vergangenheit machte ihn dazu. Doch jemand will James aus diesem Nichts zurück ins Leben holen: Er erhält Anweisungen auf die unterschiedlichsten Arten mit einem einzigen Ziel: James muss sich seiner Vergangenheit stellen, die mühsam aufgebaute Gleichgültigkeit aufgeben und beginnen, wieder zu leben ob er will oder nicht. Wie wir alle wissen, ist es der einfachste, bequemste und schmerzloseste Weg, Vergangenes zu verdrängen und gefühllos durch die Welt zu gehen. Doch dabei verliert man das, was uns Menschen ausmacht: Die Fähigkeit, zu leben. So erging es James. Doch seine Geschichte ist noch nicht zu Ende... Man kann seine Empfindungen, Gedanken und Handlungen sehr gut nachvollziehen. Im Laufe des Buches ist mir dieser junge Mann regelrecht ans Herz gewachsen und ich habe mit ihm gebangt, gefühlt und mich mit ihm und für ihn gefreut. Seine Geschichte fesselte mich von Anfang bis Ende. Bei manchem Satz fühlt man sich an sich selbst erinnert und kommt darüber hinaus ins Nachdenken. Nichts Mein Freund ist spannend, unvorhersehbar und mitreißend! Ich habe das Buch mit Begeisterung gelesen und kann es jedem ehrlich weiterempfehlen!

Kurzbeschreibung Was bleibt, wenn niemand mehr da ist? Nichts. James und dieses Nichts leben am Ende der Victoria Road. Der 23-Jährige wohnt in einem kleinen Haus mit Milla, seiner Schildkröte, arbeitet bei einem halblegalen Paketdienst und ist wie er ist. Einfach, anspruchslos und mit einem klaffenden schwarzen Fleck auf seiner weißen Weste. Seine Vergangenheit scheint sicher begraben zu sein, wenn da nicht eines Tages Nachrichten eines Fremden, die sein gleichgültiges Leben zu zersprengen drohen. Bevor sich James überhaupt dagegen wehren kann, beginnen für ihn die schlimmsten und wichtigsten Wochen seines Lebens. Er wird gezwungen, sich selbst und seiner Geschichte zu stellen. Der Unbekannte treibt James gnadenlos durch seine Erinnerungen und die Schmerzen der Vergangenheit. Und niemand weiß, wie es enden wird. Kann James sich das holen, was er vor Jahren für immer aufgegeben hat? Sein Leben? Kein Leben zu haben bedeutet nicht den Tod. Es bedeutet etwas Schlimmeres: Die Gleichgültigkeit.

Kurzbeschreibung Was bleibt, wenn niemand mehr da ist? Nichts. James und dieses Nichts leben am Ende der Victoria Road. Der 23-Jährige wohnt in einem kleinen Haus mit Milla, seiner Schildkröte, arbeitet bei einem halblegalen Paketdienst und ist wie er ist. Einfach, anspruchslos und mit einem klaffenden schwarzen Fleck auf seiner weißen Weste. Seine Vergangenheit scheint sicher begraben zu sein, wenn da nicht eines Tages Nachrichten eines Fremden, die sein gleichgültiges Leben zu zersprengen drohen. Bevor sich James überhaupt dagegen wehren kann, beginnen für ihn die schlimmsten und wichtigsten Wochen seines Lebens. Er wird gezwungen, sich selbst und seiner Geschichte zu stellen. Der Unbekannte treibt James gnadenlos durch seine Erinnerungen und die Schmerzen der Vergangenheit. Und niemand weiß, wie es enden wird. Kann James sich das holen, was er vor Jahren für immer aufgegeben hat? Sein Leben? Kein Leben zu haben bedeutet nicht den Tod. Es bedeutet etwas Schlimmeres: Die Gleichgültigkeit.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Ina M. Laurin, geboren 1993 in Bayern, studiert zurzeit Psychologie in Regensburg.